

# Zu zweit

## Eine ZoSan FF

Von Hadara

### Kapitel 6: Nur eine Nacht

Was denn meine Liebe?" fragt Sanji gespannt und die Frau räuspert sich ganz kurz, um endlich mit der Geheimnistuerei aufzuhören. "Ich würde mich freuen, wenn ihr für eine Nacht meine Gäst wärt. Dann sag ich euch wo eure Freunde sind" lächelt sie freudig. Sanji und Zorro verstehen zwar nicht recht, was ihr das bringen würde, willigen aber ein, da dies bisher ihr einziger Hinweis ist. Sie klatscht in die Hände und wirkt auf einmal total energisch. "Gut, das freut mich. Achso, ihr dürft mich übrigens Fujo nennen!" Damit geht sie an den beiden vorbei und geht durch die Tür, durch die die beiden gekommen sind. "Folgt mir, ich zeige euch eure Unterkunft für die Nacht." Mittlerweile ist auch Sanji etwas von ihrer Persönlichkeit verwirrt, was ihn jedoch nicht davon abhält mit säuselnder Stimme zu betonen, wie einzigartig ihr Name doch ist. Zorro währenddessen ist ziemlich abwesend und folgt den beiden einfach nur stumm.

Ein paar Gänge und Türen später bleibt Fujo (falls das überhaupt ihr richtiger Name ist) stehen und Zorro läuft glatt in Sanji rein. "Guck doch wo du hin läufst dämlicher Säbelheini!" schnauzt ihn Sanji sofort an. Zorro schaut nur weg und vermeidet den Blickkontakt, was den Koch nur noch wütender macht. Fujo beruhigt Sanji schnell und öffnet die Tür, vor der sie stehen geblieben ist. "Übernachtet hier für eine Nacht und ich erfülle euch einen Wunsch" grinst sie und fügt hinzu: "Natürlich nur, sofern dieser im Bereich meiner Möglichkeiten ist!" Daraufhin lässt sie die beiden alleine. Sie dreht sich aber noch einmal um. "Ach das hätte ich fast vergessen: Der Raum ist Videoüberwacht, also versucht gar nicht erst mich aus zu tricksen. Wenn ihr nicht die ganze Nacht dort verbringt, könnt ihr von mir aus selber sehen, wie ihr eure Freunde findet."

"Hört sich so an, als würde sie so etwas öfters machen." stellt Zorro fest, nachdem sie außer Sichtweite war. Der Schwertkämpfer wusste immer noch nicht recht, was er von all dem halten sollte und hatte ein wenig Panik davor eine ganze Nacht mit Sanji in einem Raum zu verbringen. Sanji konnte sich auch jemand besseren ausmalen, mit dem er eine Nacht verbringen wollen würde, aber für ihre Freunde wollten die beiden es über sich ergehen lassen. Sanji ist derjenige, der die Tür öffnet und als erster den Raum betritt. Drinnen sieht er sich etwas perplex um und auch Zorro betritt den Raum und schaut sich um.

Gerade groß genug für zwei Leute, das schneeweiße Bett und den schwarzen Schrank erstrahlte der Raum in einem intensiven rot. An manchen Stellen war die Tapete dunkler und teilweise sogar schwarz als hätte sie Flecken. Der Boden war ein einziger riesiger Teppich. Auch dieser: Rot. Auch die Lampen an der Decke leuchteten in einem schummrigen rot. Selbst die Tür war von innen rot angemalt. Da hatte sich wohl jemand viel Mühe bei der Innengestaltung gemacht. Doch was die beiden am meisten störte war nicht etwa, dass sie in einem roten Farbklecks schlafen sollten, sondern, dass die einzige Schlafmöglichkeit dieses eine weiße Bett war. Zorro fiel es nun wirklich schwer sich zurück zu halten. Dieser Aufzug war zwar auch schon schlimm gewesen, aber die Aufzugfahrt ist verglichen mit einer ganzen Nacht ein kurzer Augenblick, der schnell wieder verweht. Eine ganze Nacht würde er nicht überstehen. Zumindest nicht im selben Bett mit dem Koch.

"Was soll der Scheiß!" macht sich Sanji währenddessen Luft. Auch er war alles andere als begeistert. "Ich nehm das Bett! Hast du gehört Marimo? Wehe dir, wenn du versuchst dieses Bett auch nur zu berühren!!" Bestimmt Sanji sofort und Zorro bemerkt, dass er sich umsonst einen Kopf gemacht hatte. Natürlich würde der Blonde niemals mit ihm ins selbe Bett gehen. Das löste zwar das Problem mit dem Zurückhalten, aber irgendwie merkte Zorro, dass es ihm ein wenig weh tat. Daher war er auch in keiner Stimmung, um um das Bett zu streiten und überließ es Sanji mit einem Murren. Ein wenig erstaunt, dass sich der Schwertkämpfer so leicht geschlagen gab, warf sich Sanji trotzdem auf das Bett und merkte, dass es total gemütlich war. Er legt sich auf den Rücken und breitet grinsend die Arme aus. Natürlich hauptsächlich um ein wenig zu entspannen und zu vergessen, dass er hier mit Zorro und nicht einer hübschen Lady eingesperrt war, aber auch ein wenig, um den anderen zu provozieren.

"Wie viel Uhr haben wir überhaupt?" bemerkt er dann auf einmal. Hier unter der Erde kann man schnell sein Zeitgefühl verlieren. Gefühlt würde Sanji sagen es wäre früher Abend aber sicher war er sich auch nicht. Beide schauten sich daraufhin nach einer Uhr um, aber natürlich besaß dieser Raum keine. "Ist ja auch egal!" beendete Zorro dieses Thema und setzte sich auf den Teppich. An die Wand angelehnt mit der Hand an seinen Schwertern macht er die Augen zu. "Ich werd' jetzt einfach schlafen und sollte sie morgen immer noch nicht mit der Sprache raus rücken bekomme ich die Information schon irgendwie anders aus ihr heraus." Ein kleines Grinsen huschte über sein Gesicht bevor sein Ausdruck wieder emotionslos wurde.

Sanji machte es ihm nach und versuchte ebenfalls zu schlafen nur war er so überhaupt nicht müde. Schon wenige Sekunden, nachdem Zorro die Augen geschlossen hatte, hatte Sanji bereits sein Schnarchen vernommen und wusste somit, dass dieser längst am Schlafen sein musste. Wach lag der blonde Koch nun in dem weichen weißen Bett und starrte die rote Decke an. Heute war viel passiert. Vor allem das merkwürdige Verhalten von Zorro warf bei Sanji schon die ganze Zeit Fragen auf. Nicht, dass ihn der Mooskopf auf irgendeine Weise interessierte. Schnell schüttelte er den Kopf, das würde nie passieren. Aber naja, irgendwie fehlte ihm die Streiterei ein wenig...